Treffen Ehrenamtlicher

Gerne für die Gemeinschaft da: Wie es um die Vereinsvielfalt in Ebermannstadt steht

Ebermannstadt - Vereine in Ebermannstadt kämpfen mit bürokratischen Hürden und fordern Unterstützung. Beim Treffen der Vereinsvorsitzenden betonten Vertreter die Wichtigkeit gemeinsamer Veranstaltungen und ehrenamtlichen Engagements für die Stadt.

Von Carmen Schwind 21.03.2025, 10:10 Uhr

"Ich stimme dem Zitat von Eckart von Hirschhausen aus vollem Herzen zu: ‚Es ist schwer nach Feierabend ehrenamtlich die Welt zu retten, wenn andere sie hauptberuflich zerstören'", äußert Wolfgang Mehrer beim Treffen der Vereinsvorsitzenden in Ebermannstadt, zu dem Bürgermeisterin Christiane Meyer eingeladen hatte. Weiter sagt Mehrer, dass er damit die große Politik meine, die im Augenblick viele Menschen verunsichere, aber auch die vielen Auflagen, die es den Vereinen schwer machen. "Als Verein haben wir ja wenige Möglichkeiten, Geld zu verdienen. Deshalb nutzen wir Veranstaltungen, wo wir zum Beispiel Kaffee und Kuchen verkaufen."

Er berichtet, dass es die Auflage gebe, alle Zutaten der einzelnen Kuchen aufzulisten. "Doch die bekommen wir ja von Frauen gespendet. Und wenn es ein Eierlikörkuchen ist, müssten wir das Jugendschutzgesetz anwenden", so Mehrer, der an diesem Abend die Seniorenvertretung, den Fränkische Schweiz Verein und den Kinderschutzbund vertritt: "Ja, mir ist es wichtig, mich besonders für Schwächere und meine Heimat einzusetzen."

25.03.2025, 14:36 Uhr



Zweiter Keller geplant

Beliebter Biergarten in Ebermannstadt startet neu: Das sind die Pläne vom Schwanenbräu

In Ebermannstadt gibt es 84 Vereine. "Die meisten Vereine gibt es in Bayern. Zwei Prozent der Menschen sind aktiv in einem tätig", berichtet Christiane Meyer und erzählt stolz, dass die Quote in Ebermannstadt sogar fünf Prozent ist. "Darauf sind wir im Stadtrat auch sehr stolz", fügt sie hinzu und sagt: "Das Basislager der Demokratie sind die Gemeinden." In den Gemeinden arbeiten Ehrenamtliche in Vereinen. "Deshalb sind Vereine und Verbände die Wiege der Demokratie. Aber die ist nicht immer einfach, denn man muss Kompromisse finden." Die Bürgermeisterin erzählt, dass sie mittlerweile häufig von Eltern angesprochen werde, die Sorge haben, dass ihre Kinder in der digitalen Welt verschwinden. Deshalb seien die Angebote der Vereine auch sehr wichtig für eine psychische und physische Gesundheit der Menschen und der Förderung deren Resilienz.



Christiane Meyer begrüßt Vertreter des Golfclub Fränkische Schweiz, die zum ersten Mal zum Treffen der Vereine gekommen sind.© Carmen Schwind

Der Vorstandsvorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Gasseldorf hatte deshalb 2017 eine Kinderfeuerwehr gegründet. Mit den Kleinen wird viel unternommen und viele werden später aktive Mitglieder in der Feuerwehr. "Im Jugendalter zu werben ist zu spät, denn da sind die Kinder schon anderweitig unterwegs. Denn da gibt es in Ebermannstadt ein großes Angebot", stellt Benjamin Steinlein fest, Vorstandsvorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Ebermannstadt. Er nutzt dann auch das Treffen der Vereinsvorsitzenden um um Hilfe zu bitten. Denn im nächsten Jahr feiert die Ebermannstadter Feuerwehr ihr 150. Gründungsjubiläum. Ab dem 30. April wird viel geboten sein wie zum Beispiel eine Mallorca-Party oder ein Kabarett. Am Sonntag findet auch noch der Kreisfeuerwehrtag statt. "Da bräuchten wir Unterstützung, weil wir beim Umzug selbst auch mitlaufen würden", bittet Steinlein.



Bürgermeisterin Christiane Meyer begrüßte die Gäste am Hasenbergzentrum.© Carmen Schwind

Claudia Nützel lädt die Kollegen zum diesjährigen Jubiläum der Wasserwacht ein. Zum 60-Jährigen ist für den 20. Juli ein tolles Fest mit vielen Unterhaltungsangeboten an der Wiesent geplant. Andrea Hutzler und Christian Kiehr von der Neuen Liste Ebermannstadt suchen Unterstützer für eine Silvester-Party am Marktplatz und in den Straßen von Ebermannstadt. "Wir sind von den Bürgern angesprochen worden, die sich das für jedes Silvester wünschen, denn das kam total gut an im Jubiläumsjahr 2023", so Hutzler. Wer mitmachen möchte, kann sich an mail@neueliste-ebs.de wenden.

17.04.2025, 17:35 Uhr



Überraschung am Kreuzberg

Forchheim und Fränkische Schweiz: Ostern im Biergarten - wir sagen wo und wann

Neben Informationen über Fördermöglichkeiten, der Nutzung von städtischen Veranstaltungsstätten oder der Möglichkeit den Verein über städtische Plattformen sichtbar zu machen, tauschen sich die Mitglieder Vereine im Gespräch miteinander aus. Doch warum engagieren sich die Menschen der Stadt in Vereinen? "Ich war schon immer sozial eingestellt und kann jetzt beim VdK vielen Menschen helfen", erklärt Helga Kuplich-Schramm: "Man muss den Menschen wahrnehmen, mit Körper, Geist und Seele." Christina Betz und Nicole Kuhn vom Elferrat Ebermannstadt schwärmen von der tollen Gemeinschaft im Verein. "Und man kann seine Kreativität ausleben. Egal, ob in der Bütt oder beim Tanz", so Kuhn. Stefan Schäff von der Dampfbahn Fränkische Schweiz merkt man seine Leidenschaft für die Dampfbahn an: "Ich liebe nicht nur meine Arbeit im Vorstand, sondern auch, wenn ich als Schaffner durch den Zug laufe und die Begeisterung der Menschen während der Fahrt sehe."

13.03.2025, 05:00 Uhr



Start ein voller Erfolg

Run auf neue Pizzeria in Ebermannstadt: Liebe zum italienischen Essen - „ist das Beste“

Die Vereinsmitglieder freuen sich über den Austausch miteinander. "Vielleicht sollte man einen Dachverband über die Vereine machen, damit wir uns noch häufiger austauschen und es zukünftig keine doppelten Angebote mehr gibt", überlegt Wolfgang Mehrer und freut sich über den Erfolg des Abends.



Die einzelnen Vereinsvertreter stellten sich kurz vor. Hier im Bild Stefan Schäff von der Dampfbahn Fränkische Schweiz.© Carmen Schwind